

Auch beim Joker wartet ein Jackpot

Vierfach-Jackpot! Jetzt geht's um 6,2 Millionen €

Das Glück ist ein Vogerl! Doch das scheint sich verfliegen zu haben. Erneut hatte keiner die sechs Richtigen auf dem Schein

LOTTO Joker
5 6 7 5 7 1
8 16 24 25 27 35 zz: 5
Alle Angaben ohne Gewähr



Fahrzeug-Transport einmal anders

Huckepack auf der Autobahn: Pkw auf Kleinlaster gepackt

Ein „Heute“-Leser staunte nun auf der A4 Richtung Wien: Vor ihm fuhr plötzlich ein Kleinlaster mit einem knallroten Wagen auf der Ladefläche. Das Auto war nicht richtig gesichert, die Bordwand stand offen. Zum Glück ist nichts passiert

Foto: Lesereporter

**Mitarbeiter schlug Alarm – Liebes-Pillen auf Staatskosten
1.000 Potenz-Tabletten für Häftlinge in Stein**

Seltsame medizinische Behandlung von zahlreichen Gefangenen in der Justizanstalt Stein (NÖ): Sie bekommen „Cialis“, ein sehr potentes Potenzmittel. Warum, weiß keiner.

Das Riesengeschäft mit Potenzmitteln hat jetzt auch Österreichs berühmtestes Gefängnis erreicht. Ein Mitarbeiter schlug Alarm, ihm kam

Von Joachim Lielacher

die Bestellung von knapp 1.000 Stück (5 mg) des hochwirksamen Medikaments „Cialis“ (wirkt ähnlich wie Viagra) äußerst suspekt vor. Das Wundermittel wird seit über einem Jahr regelmäßig an Häftlinge, die

seit Jahren keinen Kontakt mehr zur Außenwelt oder gar zu Frauen haben, verteilt. „Wir führen nur die Anordnungen der medizinischen Leitung aus. Warum allerdings Langzeit-Insassen Potenzpillen bekommen, dürfte nur der Chefarzt wissen“, schüttelt der Stein-Angestellte den Kopf.

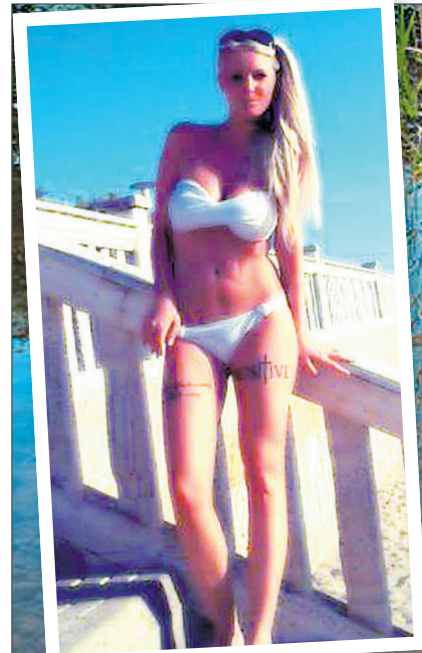
Nicht nur wegen „Cialis“ ist die Erregung in Stein groß: Bei einer Sitzung am Mittwoch votierten



Zu hinterfragen: Potenzpillen in Stein

100 von 109 Beamten für eine Absetzung von Leiter Bruno Sladek. Christian Lausch (FP) fordert eine sofortige Einstellung der „Potenzmittel-Zuckerl“: „Dass der Steuerzahler dafür aufkommt, macht diesen Skandal doppelt schlimmer.“

Fotos: Fritz Schaler, privat



Melanie (25) genießt das Urlaubsfeeling.

Österreich als Islam-Staat: Fans bejubeln Isis-Plan

In Syrien und im Irak hat die Terrororganisation Isis das Kalifat (Großislamischer Staat) ausgerufen. Im Internet tauchten Karten auf, die ein islamistisches Reich bis nach Österreich zeigen („Heute“ berichtete). Nun gibt es dafür auf Twitter Unterstützungserklärungen aus Wien. Gepostet wurden sie von einem User namens Abu Umar: „Es gibt keinen Gott außer Allah, Mohammed der Prophet, Islamischer Staat in Irak und Großsyrien – ISIS bleibt. Anusra aus Österreich“, so der Text. Dazu sind Fotos mit handschriftlich gekritzelten, islamistischen Kriegssymbolen zu sehen – aufgenommen vor dem Riesenrad, auf dem Kahlenberg und der Donauinsel.

Rund 100 Personen aus Österreich kämpfen derzeit in Syrien. 40 Rückkehrer stehen unter ständiger Beobachtung des Verfassungsschutzes. „Wir wissen, was sie getan haben, es fehlen aber die Beweise für eine Verhaftung“, heißt es

Das „Kalifat“ bekommt Unterstützung aus Wien – mit Isis-Fotos vor Wahrzeichen.



Fotos: Twitter